

begeben und dort die Rückkehr des Großherzogs abwarten. Daß die Peterbürger Reise zu vielen Erörterungen im Lande Veranlassung giebt, ist nicht überraschend, weil man gewohnt ist, Rußland als den Vertreter und Beschützer der kleinen Dynastien in Deutschland zu betrachten...

Italien.

Florenz, 18. April. [Ueber die Unruhen in Bologna] schreibt man der „N.Z.“ von hier: In Bologna ist die Ruhe wieder vollkommen hergestellt; die Gewölbe sind wieder eröffnet und die täglichen Geschäfte haben wieder ihren gewöhnlichen Gang angenommen...

haben, so hat das Ministerium des Innern ein Decret erlassen, welches jene Vereine auflöst und die Beschlagnahme aller ihrer Papiere, Gelder und Utensilien anordnet, was auch sofort ohne Widerstand bewerkstelligt wurde.

Es hatten sich hier Gerüchte verbreitet, daß ähnliche Bewegungen, wie in Bologna, auch in Ferrara, Parma und an anderen Orten stattgefunden hätten. Diese Gerüchte waren aber ganz ungegründet, Ferrara blieb ganz ruhig; ja es zeigte sich sogar bereitwillig, nach Bologna Brot zu senden...

Ueber die bei dem verhafteten bourbonischen General d'Esquevilly vorgefundenen Papiere giebt die „Nazione“ einige Aufschlüsse. Es sind Briefe der legitimistischen Partei in Frankreich, Oesterreich und Italien an den König Franz II., an seinen Oheim, den Grafen von Trapani, und an den Marschese Ulloa, welche die Pläne jener Partei sehr weitläufig erörtern...

Paris, 21. April. [Dem gesetzgebenden Körper] wurde gestern bei seiner Wiedereröffnung zuerst ein Decret mit einem Gesetzentwurf vorgelegt, betreffend die Regelung von 390 Millionen, welche seit mehreren Jahren der Stadt Paris vom Credit Foncier vorgeschossen worden sind.

Frankreich.

Die Bekanntheit unter den Anhängern der Unruhen sind nach der Festung Alessandria gebracht worden. Als nämlich die Bewegung den höchsten Gipfel erreicht hatte und das Einschreiten der bewaffneten Macht unvermeidlich war, riefen Caldesi, Filopanti, Generi und andere ein Meeting zusammen, welchem Generi präsidierte...

Der „Constitutionnel“ beschäftigt sich mit den Verheißungen, welche Herr Duruy den gelehrten Gesellschaften Frankreichs in Bezug auf materielle Unterstützungen zur Förderung des wissenschaftlichen Forschens gemacht hat. Der Artikel des „Constitutionnel“ ist, wie die kürzlich von Hrn. Duruy gehaltenen Rede, in einem Tone abgefaßt, der noch nicht die Befürchtungen rechtfertigt, welche in der neuesten Zeit im Interesse der bedrohten Wissenschaften hier und da laut geworden sind.

Die Rede des Hrn. Duruy giebt der gelehrten Welt Hoffnung auf wichtige Reformen und bedeutende Zuschüsse, um Frankreich seinen wissenschaftlichen und literarischen Rang zu erhalten. Wenn, was der „Constitutionnel“ nicht bezweifelt, der gelegebene Körper die Vor schläge der Regierung genehmigt, so wird in dem diesjährigen Budget der Credit für den öffentlichen Unterricht bedeutend erhöht werden.

Knipphausen Kreuznach eben berenne. In wilder Flucht wendeten sich die Spanier. „Schwadron Vaughan her! Auf Eure Pferde, Gentlemen! Die Stadt ist unsrer!“

Brust. War das nicht ferner Trompetenklang? Tönte dazwischen nicht dummer Paukenwirbel? Er ist's, Held Gustav Adolph zieht über die Höhen, die Kanonen donnern von den Wällen zu seinem Grusse und Kreuznach's Glocken klingen.

einer vollständigen wissenschaftlichen und literarischen Wiebergeburt in sich schließt. Es sei nicht daran zu zweifeln, daß durch einen so mächtigen Anstoß sich allseitig eine neue und befruchtende Thätigkeit kumbden werde.

[Der Kaiser und die Laureaten.] Der „Moniteur“ erzählt, daß vorgestern Nachmittags die Präsidenten und die Preisgekrönten der gelehrten Gesellschaften der Departements dem Kaiser durch den Unterrichtsminister vorgestellt wurden, und daß dieser ihnen seine besondere Befriedigung wegen ihrer fruchtbaren wissenschaftlichen Thätigkeit aussprach.

[Ein Toast.] Bei dem Banket, welches am Abende der Preisvertheilung stattfand, brachte der Unterrichtsminister folgenden Toast auf die kaiserliche Familie aus:

„Meine Herren! Der Wissenschaft, deren sämmtliche Kundgebungen Sie hier vertreten! Dem Kaiser, welcher deren entschlossener und ausdauernder Vertreter ist! Der Kaiserin, die in der Erhabenheit ihres Geistes und Herzens die Pflichten der Frömmigkeit so wohl mit den Rechten der Vernunft zu vereinigen weiß! Dem Kaiserlichen Bräutigam, der die harte Lebenszeit des Lebens mit einer strengen Erziehung beginnt, damit er lerne, eines Tages unsere Kinder zu regieren und die Geschicke dieses großen Landes zu lenken! Meine Herren, auf das lange Leben der kaiserlichen Familie!“

[Zur Reform des Colonialsystems.] Man liest in der „Presse“:

„Biemlich allgemein verlautet, daß die Regierung eine freisinnige Reform unseres Colonialsystems vorbereite. Wer die Leiden der französischen Pflanzter, sei es in den Antillen oder auf den Inseln des indischen Oceans, kennt, wird eine solche Nachricht freudig begrüßen, worüber sich die französischen Colonisten mit Recht beklagen, das ist nicht sowohl das Verwaltungssystem, unter welchem sie stehen, als vielmehr die beständigen Veränderungen, die unüberlegten und launenhaften Neuerungen, welche man ihnen auferlegt.“

[Aus Mexico.] Der „Courrier des États-Unis“ meldet: „Eine große Anzahl von Franzosen ist in Mexico verhaftet worden, ohne daß man wüßte warum; die meisten von ihnen haben früher in der Armee Maximilian's gedient. Die französische Colonie in Mexico entbehrt jedes Schutzes. Der mexicanische Congreß beabsichtigt überdies, ein Gesetz zu erlassen, welches alle in Mexico angelandeten Fremden, mit Ausnahme der Amerikaner, zwangsweise naturalisirt; es ist dabei hauptsächlich auf Exprejuden abgesehen.“

[Bom Hofe. — Personalien.] Die Berichte über die Reise des kaiserlichen Prinzen boten kein besonderes Interesse dar und lohnt es sich kaum der Mühe, nach den begeistertsten Erzählungen der halb-officiellen Blätter zu berichten. Der Kaiser ging dem Prinzen nicht bis nach Rennes entgegen, weil die Aerzte davon abriethen. — Der russische Gesandte in Berlin, Herr v. Dubril, hat vorgestern Paris wieder verlassen.

[Ernennung.] Der „Moniteur“ bringt die Ernennung einer Reihe von Präfekten, darunter auch die des Herrn Paulin Limayrac, bisherigen Chef-Redacteurs des „Constitutionnel“ zum Präfekten des Lot-Departements an Stelle des Herrn Debeyre, der zum Präfekten der Landes ernannt ist.

[Militärisches.] In der Pariser Garnison wird diesen Sommer eine außergewöhnliche Rührigkeit und Bewegung herrschen. Sämmtliche Regimenter derselben sind nämlich beordert, eine gewisse Zeit, die meisten zwei Wochen, im Lager von Chalons zuzubringen. Für jede Infanterie-Compagnie sind jetzt zweierdrige, einpännige Karren angefertigt worden, welche zum Transport der Cartouchen für die Chassepot-Gewehre dienen sollen.

[Zur Presse.] Am 15. Mai wird unter Pelletan's Redaction ein neues politisches Blatt erscheinen: „La Tribune Francaise“. Es soll dies das Organ der reinen Linten werden. — Der verdienstvolle Musikkritiker v. Casperini, seines Zeichens ein Arzt, ist am 19. d. M. plötzlich gestorben. Er gehörte zu den achtbarsten Persönlichkeiten der französischen Kritik. Casperini war ein Anhänger Wagner's.

Großbritannien.

E. C. London, 20. April. [Der Prinz von Wales in Irland.] Von der irischen Insel schallen festliche Klänge herüber: der Erbe des Thrones ist feierlich in der St. Patrick's Kathedrale mit dem nationalen Orden bekleidet worden und die Bevölkerung von Dublin hat sich an dem Schaugepränge, an den Festzügen, den Wettrennen und Volksbelustigungen auf das Lebhafteste theilgehaben.

Für die Ordensinvestitur am Sonnabend war die ganze Stadt mit Flaggen geschmückt. In den für den Zug vorgeschriebenen Straßen drängte auf Tribünen, an den Fenstern, auf den Dächern sich Kopf an Kopf, während

„So laßt uns denn, Ihr Herren, Gott für den Sieg danken und den Silva begraben, er war ein tapferer, erprobter Mann. Gewiß ist in sein Kaiserbanner soll er ruhn, denn Beide gehören zusammen!“

Der Schwedensönig ritt durch die Reihen. — „Vivat Adolphus! Vivat Friedrichs Palatinus!“ rauschte es von allen Lippen. — (Fortsetzung folgt.)

Welt und Kunst. Studien und Bilder von Ludwig Pietzsch. Jena. Hermann Costenoble. 2 Bde. Der Verfasser gehört seit Jahren zu den gewandtesten und beliebtesten Feuilletonisten Berlins. Er weiß immer frisch und piquant zu schildern, sein Urtheil ist klar und verständlich und zeigt von einem feinen geläuterten Geschmack. Ganz besonders interessant sind die Pariser Studien des ersten Bandes. Der Verfasser versteigt sich nie zum maßlosen Bewunderer französischer Kunst und Künste, und stinkt auch ebenso wenig zum absoluten Kritiker heimischen Schaffens herab. Mit klarem unbefangenen Augen erkennt er überall das Gute und Schöne an, wo er es findet und dann fehlt ihm auch nicht das begeisterte Wort für dasjenige, was ihm Bewunderung abzwingt. Die beiden Bände sind eine ebenso anregende wie unterhaltende Lectüre.

[Zur Begründung einer deutschen National-Handschrift.] Man wird sich erinnern, daß im November v. J. von Hrn. Adolph Henke in Neu-Schönefeld bei Leipzig ein Preisanschreiben zur Begründung einer deutschen National-Handschrift ergangen war. Das interessante Unternehmen hat, nach dem jetzt vorliegenden Bericht, einen glänzenden Erfolg gehabt. Es haben sich an der Preisbewerbung fast alle Jünger der Schönschreiberkunst, welche ihre Meisterschaft bereits durch Herausgabe von Werken über Schreibekunst bethätigt haben, theilgenommen, u. A. Professor Dr. Schmielein in Tübingen, Hof-Kalligraph Vinbner in Berlin, v. Jelschau in Dresden, Lehrer F. E. Feuerstein in Sagan, Hof-Kalligraph Greiner in Wien, Kalligraph M. D. Koch in Hamburg, Lehrer J. M. Hübscher in Basel, Lehrer v. H. Jäger in Kassel, Rector Rechner in Birnbaum, Maler Herweggen in München, Gymnasial-Lehrer Gösky in Cottbus, Professor Dersffel in Wien etc. Im Ganzen sind 754 Concurrenten-Alphaete eingegangen. Nachdem nun durch einen engeren Verein von Schriftkundigen, unter Vorsitz des Herrn Henke, aus dem eingegangenen reichen Vorrathe eine Auswahl mustergiltiger Handschriften vorgenommen, nachdem ferner diese Auslese, je nach der speciellen Beschaffenheit der Originale, theils photographirt, theils autographirt worden, sind die vervielfältigten Exemplare an 50 jahreverfähnigke Preisrichter verhandelt worden. Das Resultat wird ohne Zweifel in wenigen Wochen bekannt gemacht werden können. Es kommt nun aber noch eine schwierige Aufgabe in Frage, nämlich die Einführung dieser National-Handschrift in Schule und Haus. Um auch dieses Ziel zu erreichen, will Hr. Henke von der gedruckten Preisschrift zwei Ausgaben veranstalten: eine für Schulen und eine für das Haus. Bezüglich der ersten Ausgabe wird er sich mit der Lehrwelt direct in Verbindung setzen, über die zweite Ausgabe findet der Leser im Inseratentheile dieses Blattes nähere Aufklärung.

Nr. 18 der Schlesischen Landwirthschaftlichen Zeitung, Neunter Jahrgang des in Schlesien am meisten verbreiteten Fachblattes, erscheint am 30. April...

Nur noch kurze Zeit!



Hotel zum blauen Hirsche, Reimer's berühmtes anatomisches und ethnologisches Museum.

Bekanntmachung, [404] Zum notwendigen Verkaufe des im Hypothekenebuche der Dhlauer-Vorstadt Band 8 Blatt 281...

Bekanntmachung, [411] Zum notwendigen Verkaufe des hier in der großen Feldgasse unter Nr. 10b belegenden, im Hypothekenebuche der Dhlauer-Vorstadt...

Schlesische Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft „Vulcan“.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am 25. Mai d. J., Mittags 1 Uhr im Saale des Hotels zur Post in Beuthen D/S. statt.

[409] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des hier in der Klingelgasse unter Nr. 3 gelegenen, im Hypothekenebuche der Dbervorstadt Band 4, Blatt 281...

Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des hier an der Gabiger StraÙe gelegenen, im Situationsplane mit l. cc. dd. c. bb. ee. aa. cc. bezeichneten, in dem Band 11 Blatt 121 des Hypothekenebuchs der Schweidnitzer Vorstadt...

[415] Bekanntmachung. In dem Concurre über das Vermögen des Kaufmanns und Commissionairs Samuel Kempinski ist zur Anmeldung der Forderungen der Concurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 25. Mai 1868, einschließlich festgesetzt worden.

Dreschmaschine, von hier nicht bekannter Construction, ist angekommen, in Thätigkeit geprüft, und wird (außer Concurrenz) auf der Frankenstein'schen Thierschau, 8. Mai 1868 ausgestellt sein.

Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des in der Nikolaivorstadt hier selbst, unter Nr. 248 belegenden, „zum Schraubstock“ genannten, im Hypothekenebuche der Feldgrundstücke der Nikolaivorstadt — Band 6, Blatt 1 — bezeichneten auf 11,907 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

Bekanntmachung. Der Besizer der hier selbst am Ringe unter Nr. 167 im Hypothekenebuche der Buben, Band 2, Blatt 193 bezeichneten Bude ist beauftragt für den Parikämmerer Johann Ernst Schneider, welcher längst verstorben ist, die jetzigen Naturalbesitzer der Bude, nämlich der Zingießer Johann Herrmann Krüger zu Breslau und Louise Agnes Graul...

[417] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist bei Nr. 1572 das Erlöschen der Firma J. Naabe hier heute eingetragen worden. Breslau, den 20. April 1868.

Der Breslauer Schlachtviehmarkt ist zwar täglich geöffnet, die Haupt-Markttage indes finden jeden Montag und Donnerstag und, wenn Festtage eintreten, Tags darauf statt, wovon wir heftige und auswärtige Producenten benachrichtigen.

Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des hier in der Laurentiusstraße unter Nr. 7 belegenden, im Hypothekenebuche vom Sanbe, Dome c., Band 9, Blatt 17, bezeichneten, auf 7603 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 2. September 1868, Vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Stadtrichter Lettgau im Termins-Zimmer Nr. 19, im 1. Stock des Gerichtsgebäudes, anberaumt.

Bekanntmachung. Der Besizer der hier selbst am Ringe unter Nr. 167 im Hypothekenebuche der Buben, Band 2, Blatt 193 bezeichneten Bude ist beauftragt für den Parikämmerer Johann Ernst Schneider, welcher längst verstorben ist, die jetzigen Naturalbesitzer der Bude, nämlich der Zingießer Johann Herrmann Krüger zu Breslau und Louise Agnes Graul...

[418] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist Nr. 2242 die Firma Siegfried Woblfarth und als deren Inhaber der Kaufmann Siegfried Woblfarth hier heute eingetragen worden. Breslau, den 18. April 1868.

Vis-à-vis Weberbauer's Branerei. L. Broekmann's Affen-Theater und Kunstfreierei en miniature. Freitag, den 24. April: große Vorstellung, Abends 7 Uhr. Kassendöffnung 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des hier unter Nr. 9 der Bahnhofstraße belegenden, im Hypothekenebuche der Schweidnitzer-Vorstadt Band 6 Blatt 9 bezeichneten, auf 31,212 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 26. Mai 1868, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Stadtgerichtsrath Fürst im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stock des Gerichts-Gebäudes anberaumt.

Öffentliche Verordnung. 1. Der Landwehr-Führer Eduard Gittschmann zu Breslau, geboren zu Schönwald, Kr. Kreuzburg, den 17. Juni 1833 ist angeklagt: als beurlaubter Landwehrmann ohne Erlaubnis aus den königlichen Landen ausgewandert zu sein;

[419] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist Nr. 2243 die Firma August Kubitzky und als deren Inhaber der Kaufmann August Kubitzky hier heute eingetragen worden. Breslau, den 20. April 1868.

Die vaterländische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld hat mir eine Agentur für den Landkreis Breslau übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittlung von Hagelversicherungs-Abschlüssen aller Art und erbitte mich zur bereitwilligsten Ertheilung jeder Auskunft.

[406] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkaufe des dem Regierungs-Referendarius a. D. Herrn August von Dallwitz an dem hier selbst in der Dhlauer-Vorstadt in der Vorwerksgasse unter Nr. 19 gelegenen, im Hypothekenebuche der Dhlauer-Vorstadt Band I, Blatt 145, und Band V, Blatt 377, 337 bezeichneten, sogenannten Rothem Vorwerk zur Hälfte zugehörenden Mittheilungsrechts, haben wir einen Termin auf den 1. Juli 1868, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Stadtrichter Lettgau im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stock des Gerichts-Gebäudes anberaumt.

2. der Gärtnermahn Joseph Eduard Ernst zu Breslau, geboren zu Heinrichau, Kr. Münsterberg, am 30. Januar 1842 und 3. der Commis Eduard Schmidt aus Breslau, geboren am 8. März 1842, ebenfalls zu Heinrichau, Kr. Münsterberg sind angeklagt: die königliche Lande verlassen zu haben, um sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen.

Der dem Kaufmann Wilhelm Schwinge gebürtige Kreisamr. 1 Rosentin, abgeschätzt auf 13,659 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenebuche in der Botenmeistererei einzusehenden Tare soll am 1. Juli 1868, von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gustav Sok, Bohrauerstraße 23. In Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Die Grundsätze der Volkswirtschaftslehre vom Standpunkte der socialen Reform gemeinverständlich entwickelt von Dr. Heinrich Maurus.

[414] Bekanntmachung. In dem Concurre über das Vermögen des Kaufmanns Carl Gottlieb Emil Friede hier selbst ist der Kaufmann Benno Milch hier, Junferstraße Nr. 5 zum endgiltigen Verwalter der Masse bestellt worden. Breslau, den 18. April 1868.

Die Angeklagten werden hierdurch öffentlich mit der Aufforderung vorgeladen, in dem anberaumten Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem unterzeichneten Gericht bergestellt zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigebracht werden können.

[420] Bekanntmachung. Das dem Restaurateur Anton Sillmer gehörige, sub Nr. 7 des Hypothekenebuchs der Stadt Beuthen D/S. bezeichnete, am Markte belegene Haus, abgeschätzt auf 14,134 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenebuche und Bedingungen in unserer Botenmeistererei einzusehenden Tare, soll am 18. August 1868, von Vormittags 11 Uhr ab an unserer Gerichtsstelle hier selbst im Termins-Zimmer Nr. 4 notwendig subhastirt werden.

Für Auswanderer nach Amerika und England empfiehlt sich das Gasthaus Jacobsohn's Wwe. in Hamburg, Hütten 81, und wird daselbst auch Auskunft in Bezug auf die Abfahrt ertheilt.

Gegen den Ausbleibenden wird mit der Unterjurung und Entscheidung der Sache in contumaciam verfahren werden. Breslau, den 11. April 1868.

[421] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist bei Nr. 915 das Erlöschen der Firma W. Czernomski hier heute eingetragen worden. Breslau, den 18. April 1868.

Marshall Sons & Co., Gainsborough, Locomobilen und Dreschmaschinen, Smyth & Sons Drillmaschinen, Samuelson's Getreidemähmaschinen, empfehle sämmtlich in allgemein anerkannter Güte und stehen Adressen von zahlreichen Käufern dieser Maschinen nebst Attesten gern zu Diensten.

[416] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist bei Nr. 915 das Erlöschen der Firma W. Czernomski hier heute eingetragen worden. Breslau, den 18. April 1868.

[422] Bekanntmachung. Die in unserem Firmen-Register unter Nr. 728 eingetragene Firma: Julius Glaser zu Scharley ist erloschen und zufolge Verfügung vom 16. April d. J. heute im Register gelöscht worden. Beuthen L.S., den 21. April 1868.

Den geehrten Bauherren und Bau-Unternehmern die ergebene Anzeige, daß ich die sauberste Verglasung von Neubauten je nach Qualität des Glases zu billigsten Preisen übernehme. W. Blumenreich, Glasniederlage, Schußbrücke 50.

[579] Bekanntmachung. Die in unserem Firmen-Register unter Nr. 728 eingetragene Firma: Julius Glaser zu Scharley ist erloschen und zufolge Verfügung vom 16. April d. J. heute im Register gelöscht worden. Beuthen L.S., den 21. April 1868.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden. Breslau, den 13. Januar 1868.

Bekanntmachung. Die unbekanntem Rechtsnachfolger des zu Sprottau geborenen und am 10. April 1866 hier selbst verstorbenen Privat-Secretärs Julius Haber...

Nothwendiger Verkauf. Das Gasthaus Nr. 208 Tarnowitz nebst Theaterraal und Zubehör, abgetheilt auf 14778 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Tare, soll am 30. November 1868 von Vormittags 11 Uhr ab an unserer Gerichtsstelle hier selbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Maurermeister C. Wehner gehörige, in Giersdorf, Kreis Hirschberg, belegene Granitsteinmühle mit den vorhandenen Maschinen- und massiven Gebäuden Nr. 20 des Hypothekenscheines, dem bloßen Materialwerthe nach abgetheilt auf 9133 Thlr. 22 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 2. September 1868, von Vormittags 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle von dem Herrn Kreisrichter Berger, im Parteizimmer Nr. 1, subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. Die zum Nachlasse der Franziska verw. Senator und Posamentier Carl Duaschinsky, geb. Krömer, und resp. dem Kaufm. Carl Duaschinsky und Gebrütern gehörige Besetzung, Hypotheken-Nr. 39 Ratibor (Lange-Gasse), abgetheilt auf 5725 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Botenmeisterei einzusehenden Tare, soll zum Zwecke der Auseinanderlegung am 9. September 1868, von Vormittags 11 Uhr ab an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die der Barbara vermittelten Knappit geborenen Kappitz und den Geschwistern Josef, Marianna, Rosalie, Ignaz, Simon, Johanna, Wilhelmine und Theophil Knappit und den Geschwistern Julie, Theophil und Anna Kotyrba gehörige Besetzung, Nr. 10 zu Erdmannswille nebst den darauf errichteten Gebäulichkeiten, abgetheilt auf 7000 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein um Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Tare, soll zum Zweck der Auseinanderlegung am 17. August 1868, von Vorm. 11 Uhr ab, an unserer Gerichtsstelle hier selbst im Terminzimmer Nr. 4, nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger Julius Schreiber und Jacob Bernstein werden hierdurch öffentlich vorgelassen, da ihr Aufenthalt unbekannt ist.

Nothwendiger Verkauf. Das der Frau Benigna v. Wojanowska gehörige Rittergut Ostrowiezo nebst dem Vorwerke Kadzyna, abgetheilt auf 64,946 Thaler 10 Sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 20. Juli 1868, Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger Julius Schreiber und Jacob Bernstein werden hierdurch öffentlich vorgelassen, da ihr Aufenthalt unbekannt ist.

Nothwendiger Verkauf. Das der Frau Benigna v. Wojanowska gehörige Rittergut Ostrowiezo nebst dem Vorwerke Kadzyna, abgetheilt auf 64,946 Thaler 10 Sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 20. Juli 1868, Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger Julius Schreiber und Jacob Bernstein werden hierdurch öffentlich vorgelassen, da ihr Aufenthalt unbekannt ist.

Nervöser Kopfschmerz (Migräne) wird sicher und schnell beseitigt durch das Mittel vom Dr. v. d. Welde in Uffingen, Nassau (früher Zell). Preis 1 1/2 Thlr. Für complicirtere Fälle briefl. Consultationen besonders honorirt.

Aufforderung der Concursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldefrist. In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Otto Trachmann zu Weichen ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 5. Mai 1868 einschließlichs festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 13. März 1868 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 27. Mai 1868, Vorm. 10 Uhr, in unserem Gerichtslocal zu Weichen vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Freiwilliger Verkauf. Kreis-Gerichts-Commission zu Wansien. Das Vogel'sche Bauergut Nr. 12 zu Knischwitz, Kreis Oslaw, abgetheilt auf 10,187 Thlr. 10 Sgr. laut der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 4. Juli 1868, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter George an der Gerichtsstelle zu Wansien subhastirt werden.

Chaussee-Hebestellen-Verpachtung. Die an unserer Chaussee belegenen Hebestellen: Deutsch-Marchwitz, Giesdorf, Conflats-Elguth und Nieder-Elguth, jede mit einer einmüthigen Hebestellung, sollen einzeln vom 1. Juli c. ab auf 1 Jahr im Wege der öffentlichen Licitation an cautionfähige Unternehmer meistbietend verpachtet werden.

Verkauf von Delgemälden, Kupferstichen etc. Der künstlerische Nachlass meines verstorbenen Onkels, des Malers und Architekten C. Schaeffer (Zeichnenlehrer am Königl. Gymnasium zu Ratibor), bestehend in schönen neuen Delgemälden (zum Theil in schönen Rahmen), sehr gut gehaltenen Kupferstichen, vorzüglich Aquarell-Bildern, Feder-, Cepia-, Zuch- und Kreide-Zeichnungen u. s. w.

Bekanntmachung. Durch die Einrichtung von Gas in der hiesigen Synagoge sind noch 2 große egale messingene Hängelichter, neuester Façon, die sich in sehr gutem Zustande befinden, zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich an den Mandanten der Gemeinde Hrn. Sosnowski zu wenden.

Ag. Preuß. Lotterie-Loose. 4. Klasse. Ziehung vom 24. April bis 11. Mai d. J. Viertel 8 Thlr., Achtel 4 Thlr., Sechzehntel 2 Thlr., Zweiunddreißigstel 1 Thlr., Vierundsechzigstel 1 Thlr.

Ag. Preuß. Lotterie-Loose. 4. Klasse. Ziehung vom 24. April bis 11. Mai d. J. Viertel 8 Thlr., Achtel 4 Thlr., Sechzehntel 2 Thlr., Zweiunddreißigstel 1 Thlr., Vierundsechzigstel 1 Thlr.

Ag. Preuß. Lotterie-Loose. 4. Klasse. Ziehung vom 24. April bis 11. Mai d. J. Viertel 8 Thlr., Achtel 4 Thlr., Sechzehntel 2 Thlr., Zweiunddreißigstel 1 Thlr., Vierundsechzigstel 1 Thlr.

Ag. Preuß. Lotterie-Loose. 4. Klasse. Ziehung vom 24. April bis 11. Mai d. J. Viertel 8 Thlr., Achtel 4 Thlr., Sechzehntel 2 Thlr., Zweiunddreißigstel 1 Thlr., Vierundsechzigstel 1 Thlr.

Eichen-Spiegel-Rinde sucht einen Käufer. Die Wirthschafts-Verwaltung des Dominial-Gutes Friedrichsdorf bei Ottmachau.

Deutsche Preis-National-Handschrift. Um die gekrönte Preis-National-Handschrift auch wirklich zum Gemeinute der deutschen Nation zu machen, habe ich beschlossen, für Erwachsene jeden Alters und jeden Berufs einen brieflichen Selbstunterricht im Schönschreiben, bei welchem die Preischrift zum ersten Mal zur Anwendung kommt, herauszugeben.

Wasser-Heil-Anstalt Königsbrunn, ohnweit Dresden, Station Königstein. Besitzer und Dirigent: Dr. Putzar. Feuerfeste, gegen gewaltigen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuer Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu soliden Preisen.

Wasser-Heil-Anstalt Königsbrunn, ohnweit Dresden, Station Königstein. Besitzer und Dirigent: Dr. Putzar. Feuerfeste, gegen gewaltigen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuer Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu soliden Preisen.

Weinhandlung von Jutrosinski & Littmann, Nicolaisstr. Nr. 8, vormals Carl Krause, empfiehlt ihren comfortablem Wein-Salon nebst guten Weinen und feiner Küche. Für geschlossene Gesellschaften stehen, ohne vorher bestellt zu werden, stets fünf Zimmer in Bereitschaft.

Grosser Möbel-Ausverkauf unterm Kostenpreise wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts von F. Haller, Neue Taschenstrasse 9.

Amerik. Pferdezahl-Mais. Unsere neuen Sendungen von weissem Amerikan. Pferdezahl-Mais zur Saat sind bestens hier eingetroffen. Ruffer & Comp. Prima amerikanischen Pferdezahl-Mais, besten Zucker-Runkelrüben- nebst allen Sorten Futter-Runkelrüben- und großen Belgischen Riesen-Röhren-Samen, franz. Luzerne, rothen, weißen und gelben Kleesamen, gereinigten schlesischen und russischen Leinsamen, sowie alle sonst im Handel vorkommenden Feld-, Garten-, Wald- und Wiesenras-Sämereien offerirt zur Saat.

Vanille, eines der edelsten Gewürze, ist durch außerordentlich gute Centen im Preise so gefallen, daß es an der Zeit ist, dieselbe öffentlich anzupreisen; die mannigfaltige Anwendung derselben ist genug bekannt. Zur recht oftten Verwendung empfehle ich die Schote, 7 Zoll lang, à 2 1/2 Sgr. W. Kirchner, Colonial- und Landes-Producten-Handlung, Sintermarkt 7.

Den Besuchern des Zobtenberges zur Nachricht, daß die Schankwirthschaft daselbst wieder eröffnet und um zahlreichen Besuch gebeten wird. Dedres auf frische Seefische werden durch unseren Generalbevollmächtigten für Schlesien Herrn Albert Krenzel in Breslau, Seminargasse Nr. 9, zur promptesten Effectuirung entgegen genommen.

Zur Frühjahrswäsche empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von nachstehenden Seifen: Dranienburger Soda-Seife, Wiener Apollo-Seife, Berliner Oberschal-Seife, Berliner Drei-Kronen-Seife, Gschweger Seife, grau auch roth marmorirt, Palm-, Kern- und Harz-Seifen. Alle Sorten Cocus-, Glain- und grüne Seifen. Sämmtliche Sorten werden ausgetrocknet, richtig zugewogen. Ferner empfehle ich feine Gebirgsstärke, Blaues und Soda zu den billigsten Preisen.

W. Kirchner, Colonial-, Segräupe- und Backobst-Handlung, Sintermarkt Nr. 7.

Zur Haupt- u. Schlussziehung letzter Klasse Ag. Preuß. Hannoverischer Lotterie, welche am 4. Mai beginnt, sind noch Original-Loose 1/4, 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2, 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4, 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. vorrätig. L. Isenberg, Haupt-Lotterie-Comptoir, Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Zur Haupt- u. Schlussziehung letzter Klasse Ag. Preuß. Hannoverischer Lotterie, welche am 4. Mai beginnt, sind noch Original-Loose 1/4, 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2, 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4, 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. vorrätig. L. Isenberg, Haupt-Lotterie-Comptoir, Hannover.

!! Loose !! zur Hannoverischen Lotterie (Ziehung vom 4. bis 16. Mai), ganze Original-Loose f. 29 Thlr. 20 Sgr., halbe Original-Loose f. 14 Thlr. 25 Sgr., viertel Original-Loose f. 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. offerirt bei baldiger Bestellung Moritz Heilborn & Co., Schmiedebrücke 59 [4035] in Breslau.

Königl. Preuß. Hannover. Lotterie-Loose, 5. Klasse. Haupt- und Schlussziehung vom 4. bis zum 16. Mai c. Ganze Original-Loose 29 Thlr. 20 Sgr., Halbe " " 14 " 25 " Viertel " " 7 " 12 1/2 "

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Vom 24. April bis 10. Mai incl. Haupt- und Schlussziehung der Ag. Pr. Staats-Lotterie, Hierauf verkauft und versendet Loose für 77 1/2 Thlr., 38 1/2 Thlr., 19 1/4 Thlr., 9 1/2 Thlr., 4 3/4 Thlr., 2 1/4 Thlr. Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einzahlung des Betrages die Staats-Effekten-Handlung Max Meyer, in Berlin, Leipzigerstraße 94. NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000, 40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. [3400]

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Am 4. Mai Schlussziehung letzter Klasse Königl. Preuß. Hannoverischer Lotterie. Original-Loose: 1/4: 29 Thlr. 20 Sgr., 1/2: 14 Thlr. 25 Sgr., 3/4: 7 Thlr. 12 1/2 Sgr. sind noch abzugeben durch die Königl. Preuß. Haupt-Collection von B. Magnus in Hannover.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei S. G. Schwarz, Dblauerstraße Nr. 21.

Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende „Kochen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargestellt vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Schlüssel dieses Präparats nach Vorschrift in 1/2 Quart (233 Gr.) Milch gelöst giebt sofort die berühmte Liebig'sche Suppe.

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten etc. Ein Flacon (à 1/2 Pfd. Sollgewicht) mit Prospect, Gebrauchsanweisung und Analyse 12 Sgr. Haupt-Lager für Schlesien: Carl Härtter & Franke in Breslau, Weidenstraße Nr. 2.

Sonstige... mit vorzüglicher... beachtet.

Analyse... Dr. R. Ubricht in Braunk... V.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz...

Franz Christoph in Berlin.

Niederlage für Oberschlesien bei C. Gebert's Wwe. in Oppeln.

Häuser mit reichlichem Ueberflus sind zu verkaufen durch C. Möffel in Breslau...

Echte Gold-Crém-Seife.

aus den feinsten Fettstoffen bereitet, wirkt analog dem Gold-Crém, indem sie die Haut sammetartig weich und weiß werden läßt...

Frische Erdbeeren-Seife.

à Stück 2 1/2 und 5 Sgr., 6 St. 12 1/2 und 25 Sgr.

R. Hausfelder's Parfümerie-Fabrik u. Handlung, Schweidnitzerstraße 28, dem Theater gegenüber.

Algierischen Blumenohl, Neue Kartoffeln, Teltower Rüben, Hamburger Rauchfleisch, Kieler Speckbällinge, geräucherte Lachs und Alal.

Gustav Scholz,

Schweidnitzerstr. 50, Ecke der Junferstr. Die unterzeichnete Weinhandlung sucht einen zuverlässigen Reisenden...

Reisestelle - Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahr alt, der mehrere Jahre für Gummi-waren und sämmtliche Artikel für Zuckerfabriken, Brauereien...

Ein Commis,

fähiger Verkäufer, findet in meinem Mode-warengeschäft unter annehmbaren Bedingungen per 1. Juli c. Engagement.

1 Buchhalter, 1 Commis,

ersterer im Getreide- und Mählengeschäft rüchirt, letzterer in Specerei- u. Schnittwaaren-Branche...

Ein gewandter Baugesicherer,

Maurer, im Veranschlagen geübt, kann sich melden beim Maurermeister Nowak...

Fabrikinspector.

Zu baldigem Antritt wird bei sehr gutem Gehalt ein thätiger, umsichtiger junger Mann als Inspector gesucht...

Ein junger Mann, mit der Photographie vertraut,

worüber ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Gehilfe in einem größeren photographischen Atelier...

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, unterbeirathet,

sucht eine Stelle als Haushälter. Gefällige Offerten wolle man bei Herrn Parituller Schuster...

Kufus!

Auf der jetzt in den Besitz des Unterzeichneten übergegangenen Freistelle Nr. 36 zu Gr.-Gohlau, Kreis Neumarkt, steht ein bereits zurückerstattetes, aber nicht gelöstes Hypothek-Capital...

von Roeder auf Gohlau, Königl. Rittmeister.

Otto Wollenberg, alleinige Fabrik hermetisch verschließbarer...

Conserve-Büchsen in Weißblech und Glas,

früher Spandauerstraße Nr. 32 Berlin,

Empfehlung

Empfehlung auf die Zeugnisse der berühmtesten Capacitäten und auf jahrelange praktische Erfahrung...

Für eine schon seit mehreren Jahren bestehende lithogr. Anstalt

wird zur Forcierung und Durchführung eines bedeutenden Unternehmens ein Associe mit einem disponiblen Vermögen...

Die Scholtzei in Pögelndorf, 1 Meile von Landeshut,

1/2 Meile von Liebau entfernt, mit 135 Mg. Acker, 18 Mg. Weide und 38 Morg. Buschland...

Maschinenverkauf!

Am 1. Mai d. J. von Nachmittags 2 Uhr ab soll die auf der Benedict-Grube bei Myslowitz aufgestellte 15 pferdeträgige Locomobile...

Porter- und Grärer Bier-

Niederlage in Breslau, Albrechtsstraße 17, Hotel de Rom. NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

1868er Mineralbrunnen

empfangt und empfiehlt zur geneigten Beachtung, ferner alle Sorten Mineralwässer...

Richard Beer,

Dhlauerstraße Nr. 65.

Steinkohlengruben-Verkauf.

Mein bei Ebersdorf, Kreis Neurode, gelegenes Steinkohlengrubenwerk „consolidirte Fortuna-Grube“ genannt...

Eine Herrschaft

(Nr. 634) mit 6100 Mrg. Areal incl. 1000 M. schöner Wiesen, 2300 M. gutem Acker...

Ein Rittergut

(Nr. 429) mit 1580 Morgen Areal incl. 1100 Morgen vorzüglichem Acker, 300 Morgen schönen Wiesen...

Ein Gut von 1200-1600 Mrg. wird in den Kreisen Namslau, Kreuzburg und Rosenburg...

Gute Gebäude - sicherer Boden - gute Wiesen - und fester Hypothekenstand

Bedingung. Brennerei erwünscht. Unterhändler nicht ausgeschlossen.

Eine Spiritusfabric, verbunden mit Esfigfabric,

in der Provinz Sachsen, gut gelegen, mit besten Maschinen und guten massiven Gebäuden steht zum Verkauf.

Gemalte Bouleaux

haben wir in überraschend billigsten Fabrik-Preisen Sackur Söhne, im Stadthause.

Zünd-Requisiten

von A. M. Pollack in Wien. Reichhölzer, Wachlichter, Cigarrenzunder, bekanntlich das beste Fabrikat.

Ein schwarzbrauner Wallach,

Plesser Zucht, Carossier, 5 1/2" groß, 5 Jahr alt, breit und stark gebaut...

Echte Gold-Crém-Seife.

aus den feinsten Fettstoffen bereitet, wirkt analog dem Gold-Crém...

Frische Erdbeeren-Seife.

à Stück 2 1/2 und 5 Sgr., 6 St. 12 1/2 und 25 Sgr.

R. Hausfelder's Parfümerie-Fabrik u. Handlung,

Schweidnitzerstraße 28, dem Theater gegenüber.

Ein Restorations-Geschäft,

Weinhandlung und Billard in Reusstadt Oe., neben der Post gelegen...

Franzbranntwein mit Salz,

nach Vorschrift von William Lee, ein bekanntes Hausmittel gegen Rheumatismus.

Ein Cigarren-Geschäft

auf belebter Straße ist in Folge anderweitiger Unternehmung zu verkaufen.

Feinen Perl-Mocca-Kaffee,

das Pfd. 11 1/2 Sgr., bei Entnahme von wenigstens 10 Pfd. a 10 1/2 Sgr.

A. Gonschior,

Weidenstraße Nr. 11.

Frischen Silberlachs

und große Bänder empfiehlt: E. Huhndorf, Weidenstr. Nr. 29.

Ein 6jähriger Fuchswallach,

6 Jahre alt, vorzüglich und lange bei der Truppe geritten, gesund, ist Verkaufshalber sehr billig zu verkaufen.

Breslauer Börse vom 23 April 1868. Amtliche Notierungen.

Table with multiple columns listing market prices for various goods such as 'Inländische Fonds', 'Eisenbahn-Prioritäten', 'Wechsel-Course', and 'Die Börsen-Commission'.

Im Comptoir der Buchdruckerei Herrenstraße Nr. 20 sind vorrätzig: Eisenbahn- und Fuhrmannsfrachtbriebe...

Ein junger Mann, 30 Jahr alt, im Weiß-, Kurz-, Tapifferie-, Polamentier-, Bälber- und Leinen-Geschäft...

Die Herren Defonomen, Förster, Gärtner, - auch Brauerei-, Brennerei-, Ziegelei- und Mühlen-Werkführer...

Carlstraße Nr. 42 ist eine freundliche Wohnung, elegant ausgestattet, im Hofe eine Stiege...

Ein kleines Verkaufslocal ist Albrechtsstraße Nr. 53, nahe dem Ringe, beim Kaufmann Deibitzsch...

Carlstraße Nr. 42 ist ein freundliches Zimmer in erster Etage, möblirt für einen Herrn oder als Comptoir...

Zu vermieten ein großes Wohnzimmer mit oder ohne Möbel, 3 Treppen, bald oder per 1. Mai...

Preuß. Loose (Original) 1/4 16 1/2 Thlr., 1/2 32 1/2 Thlr., sowie Antheile versch. Lotterien...

König's Hotel, 33. Albrechts-Strasse 33. empfiehlt sich geneigter Beachtung ganz ergebenst.